

A N F R A G E von Roger Bartholdi (SVP, Zürich), Lorenz Habicher (SVP, Zürich) und Roland Scheck (SVP, Zürich)

betreffend Verzicht auf die Verlegung der Tramlinie 2 zum Bahnhof Zürich-Altstetten

Seitdem die Quartierbevölkerung über eine mögliche Verlegung der Tramlinie 2 zum Bahnhof Zürich-Altstetten informiert worden ist, ist offensichtlich klar, dass dies nicht im Interesse der Quartierbevölkerung und des Gewerbes ist.

Der Quartierverein Altstetten und der Gewerbeverein Altstetten-Grünau haben, trotz Sommer- und Herbstferien, über 6'000 Unterschriften für eine Petition gegen das geplante Tram-2-Projekt zum Bahnhof Altstetten gesammelt. Diese wurde in der Zwischenzeit dem Zürcher Stadtrat überreicht.

Im Gemeinderat der Stadt Zürich haben die Fraktionen von SVP, SP, FDP und CVP sowie die EVP am 23. Oktober 2013 eine Motion eingereicht, welche den Stadtrat beauftragt, auf die Verlegung der Tramlinie 2 zum Bahnhof Altstetten zu verzichten.

Bereits heute ist der Bahnhof Altstetten bestens erschlossen (Tram 4, Bus 31, 78, 80, 89, 95, 304, 307 und 308), dazu kommt die geplante Limmattalbahn. Andere Regionen und Bahnhöfe im Kanton Zürich können von einer solchen Anschlussqualität nur träumen.

Durch den Umweg via Bahnhof Altstetten würde sich die Fahrtzeit der Tramlinie 2 unnötig verlängern, der öffentliche Verkehr wird unattraktiver und ein Teil des Quartiers (heutige Tramhaltstelle Bachmattstrasse) wird abgehängt.

Die Zufahrt für den motorisierten Individualverkehr zum Einkaufszentrum Neumarkt und die zahlreichen Geschäfte und Firmen an der Altstetterstrasse dürfen keinesfalls verschlechtert oder eingeschränkt werden.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer war der Initiator des Projekts, die Tramlinie 2 zum Bahnhof Altstetten zu verlegen?
2. Ist es sinnvoll, eine Verlegung einer Haltestelle gegen den Willen der Bevölkerung, des Gewerbes und der Gemeinde durchzusetzen?
3. Welchen Stellenwert haben die über 6'000 Unterschriften aus dem Quartier beim Zürcher Regierungsrat und beim ZVV?
4. Ist der Regierungsrat bereit, die Limmattalbahn wegen des Widerstands der betroffenen Bevölkerung in der Stadt Zürich zu verzögern?
5. Die Stadt Zürich wächst, der Verkehr wird weiter zunehmen. Wie kann sichergestellt werden, dass die wichtigen Hauptverkehrsadern Badener- und Hohlstrasse ihre bisherigen Kapazitäten für den MIV zukünftig mindestens beibehalten?
6. Wird der Zürcher Regierungsrat bzw. der ZVV dieses Projekt «Tramlinie 2 zum Bahnhof Altstetten» nun beenden? Falls nein, weshalb nicht? Wer hat die Kompetenz, dieses Projekt abzubrechen?

Roger Bartholdi
Lorenz Habicher
Roland Scheck